

Eine Feier von Format

Johannländer Frauenpower wurde 40 Jahre alt

hmv **Hainchen.** Johannländer Frauenpower konnten am vergangenen Samstag zahlreiche Gäste in der Kultur- und Begegnungsstätte Hainchen erleben: Mit einem fast vierstündigen Mammut-Abend feierte nämlich der Frauenchor Johannland mit seiner Chorleiterin Natalie Schmidt seinen 40. Geburtstag. Die Schirmherrschaft hat Dr. Thomas Gräbener übernommen. „Frauen wissen, was sie wollen, und das ziehen sie gnadenlos durch“, meinte scherzend Christina Heitze-Schloss vom Frauenchor, die den Abend moderierte und in ihrem Grußwort die Geschichte des Chores Revue passieren ließ (die SZ berichtete). Aus einem einmaligen Auftritt beim Patronatsfest 1974 wurde ein gestandener Frauenchor, denn: Was man im Johannland auch immer anpackt, hat Hand und Fuß!

Paul Wagener, Bürgermeister von Netphen, überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung: „Singen öffnet Ohren und Herzen und bewegt. Musikalität ist eine Produktivkraft, die auch zur Kreativität anregt“, meinte Wagener und überreichte Natalie Schmidt ein Flachgeschenk. Dass es beachtlich sei, „was man da auf die Füße gestellt habe“, betonte auch Dr. Thomas Gräbener in seinem Grußwort. Und genau diese Kraft konnte man bei den Vorträgen des Frauenchors erleben, der als Geburtstagskind die Darbietungen mit „Liebe“ sowie „One Way Wind“ eröffnete. Zu den zahlreichen Gratulationsgästen zählte auch die Musikkapelle Irmgarteichen (Dirigat: Volker Ermert), die mit der „Sinfonia Classica“ sowie dem „Griechischen Wein“ (zum Mitsingen) aufwartete.

Umfangreich verlief auch die Jubilarehrung durch den Schirmherrn Dr. Thomas Gräbener sowie die Vorsitzende Natalie Schmidt. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden geehrt: Christel Bruch, Marlene Büdenbender, Elisabeth und Ursula Heitze, Renate Mahler, Elisabeth Schäfer, Brigitte Steiner, Irmtraud Vitt sowie Else Werthenbach. Für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft: Inge Hartmann, Anneliese Bratuszewski, Walter Büden-

bender, Gertrud Eling, Christa, Elisabeth und Helene Görg, Magdalene Haase, Magdalene Heide, Hedwig Heimes, Marie-Luise und Veronika Hoffmann, Gertrud Mathes, Hildegard Passon, Mechthild Petersen, Irmtrud Reinelt und Margit Schmick.

Umfangreich und vielfältig war das Repertoire der geladenen Chöre, zu denen auch andere Natalie-Schmidt-Chöre zählten wie auch die benachbarten und befreundeten Chöre des Frauenchores Johannland. Unter dem Dirigat von Natalie Schmidt stehen neben dem Frauenchor Johannland auch der MGV Einigkeit Rundersdorf sowie der Gemischte Chor Mozart 1867 aus Kaan-Marienborn. Die benachbarten Johannländer Chöre sind der MGV Concordia Hainchen (Manfred Sidenstein), der Frauenchor Tonzauber Gernsdorf (Christina Schmitt), MGV Westfalia Gernsdorf (Gerhard Schneider), der Gemischte Chor Einigkeit Helgersdorf (Gottfried Hermann), der MGV Frohsinn Werthenbach (Clemens Bröcher) und der MGV Cäcilia Irmgarteichen (Michael Bertelmann). **Als einziger, nicht aus dem Johannland stammender Chor war der MGV Frohsinn Eschenbach mit Vizechorleiter Thomas Rasche vertreten, der über ungewöhnlich viel Jugendliche (der jüngste ist erst 14 Jahre!) in seinen Reihen verfügt und seinen Song „Ohne Dich“ von Rammstein als Zugabe noch einmal anstimmen musste.**

Am Piano saß übrigens Felix Schachtschneider, der dies an diesem Abend zum ersten Mal machte – einfach unglaublich! Nicht zu vergessen die anmutigen Vorführungen (Choreographie in Anlehnung an Alexes Feelmo) der Hip-Hop-Tanzgruppe des TuS Johannland, die jeweils mit einer Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppe aufwartete und bunte Farbtupfer setzte. Bei einem der letzten Auftritte begeisterte die Musikkapelle Werthenbach unter Markus Hupertz mit rassigen Marsch- und Fanfarenklängen. Danach wurde noch gefeiert, was das Zeug hergab. Einfach große Klasse!



Johannländer Frauenpower: Der Frauenchor Johannland (Vorsitz: Bettina Finné) begeisterte unter der Leitung von Natalie Schmidt bei der Feier des 40. Geburtstages mit dynamisch dargebotenen Liedern.

Foto: hmv